

AEB informiert im Oktober 2011

Top-Thema

— **Bessere Prozesse bei BESSEY Tool: Entscheidung für ASSIST4 Warehouse Management**

Außenwirtschaft, internationale Bestimmungen

— **Verschiebung der Termine für ATLAS-Release-Wechsel**
— **Import von Textilien: Keine EU-Ursprungszeugnisse mehr nötig**

Logistik, Supply Chain Management

— **PAKETE|XPRESS mit neuen Funktionen**
— **ASSIST4 – Verbesserte Integration der Module Wareneingang und Bestellung**
— **ASSIST4 WMS: Erneute Validierung durch das Fraunhofer IML**

Compliance, Exportkontrolle

— **Zwischenbericht zum Stand der Reformen der US-Exportkontrolle**
— **Mannheim und Stuttgart: Seminar zur Ausfuhrliste bei der IHK Exportakademie**
— **Wien, November 16 - 17: Internationale Konferenz über US-Exportrecht, US-Sanktionen und Embargos**

Veranstaltungen und Neuigkeiten

— **AEB-Roadshow in Stuttgart: Zolltarifierung in SAP®**
— **Neue Telefonnummer für den direkten Kontakt zum Vertrieb**

ZOLLTARIFIERUNG IN

SAP®
Waren einfach und schnell...
einreihen: AEB bietet dazu eine
halbtägige Infoveranstaltung in
Stuttgart. Jetzt anmelden:
www.aeb.de/tarifierung-sap

DIREKTER DRAHT

Bei Fragen zu AEB-Software
und Services hilft das Team
Sales Services weiter. Sie
erreichen es unter der neuen
Telefonnummer 0711/72842-
399 oder über das
[Kontaktformular auf der
Website](#)

IMPRESSUM

© 2011 AEB GmbH
Julius-Hölder-Str. 39
D-70597 Stuttgart
Tel. +49-711-72842-300
Fax +49-711-72842-333
E-Mail redaktion@aeb.de

Top-Thema

Bessere Prozesse bei BESSEY Tool: Entscheidung für ASSIST4 Warehouse Management

„Wir wollen auch beim Kommissionieren unserer Waren besser und schneller werden, die Frachtkosten besser prüfen können und neben dem ERP-System ein logistisches System aus einem Guss“, so Hans-Peter Schuhmacher, Leiter Materialflusszentrum von BESSEY Tool, auf die Frage, warum bald das Warehouse Management System des Stuttgarter Softwareunternehmens AEB genutzt wird. BESSEY Tool nutzt bereits für den Versand und Export seiner Scheren, Messer und Spannwerkzeuge die Logistiksuite ASSIST4. Laut Schuhmacher hat sich nach der Einführung der Software der Leistungsgrad im Versandbereich um acht bis zehn Prozent verbessert.

Frachtsimulation hilft bei Entscheidungen

Was ist kostengünstiger: ein zentrales Lager in einem anderen EU-Land zu unterhalten oder die Kunden dort direkt zu beliefern? Bei dieser Frage helfen die Frachtkostenberechnungen in ASSIST4 Freight Management. Damit kann das Direktbelieferungsszenario durchgespielt werden. Um Transportkosten zu berechnen und zu prüfen verlässt sich BESSEY Tool schon seit längerem auf die IT-Unterstützung durch ASSIST4. Beim Lagerverwaltungssystem sah man noch Optimierungsbedarf, da es den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach. Deshalb entschloss sich BESSEY dazu, das bisherige System abzulösen. ASSIST4 Warehouse Management wird ab Herbst 2011 produktiv für zwei Lagerbereiche eingesetzt: im Versandlager und im automatischen Hochregallager.

Lesen Sie mehr über den Einsatz von ASSIST4 bei dem Hersteller von Schneid- und Spannwerkzeugen:

>> [logistic journal: „Bessere Prozesse mit AEB“ \(PDF\)](#)

Vorteile auf einen Blick

- Wegeoptimiertes Kommissionieren
- Höhere Pickleistung
- Automatische Sendungsbildung
- Automatisierte Frachtkostenberechnung und Rechnungskontrolle
- Frachtsimulationen unterstützen strategische Entscheidungen

nach oben 

Außenwirtschaft, internationale Bestimmungen



Verschiebung der Termine für ATLAS-Release-Wechsel

Wie wir den AEB ATLAS-Teilnehmern bereits mitgeteilt haben, wird es im kommenden Jahr sowohl bei der Einfuhr als auch bei der Ausfuhr einen ATLAS-Release-Wechsel geben. Die Zollbehörde hat inzwischen eine Verschiebung der Termine für diesen Release-Wechsel bekanntgegeben. Die Frist für die Umstellungspflicht auf das jeweils neue Release verschiebt sich vom 30.06.2012 um drei Monate auf 30.09.2012.

Wir werden unsere eigene Planung für den Wechsel auf die neuen ATLAS-Releases entsprechend anpassen und unsere Kunden, wie bereits angekündigt, in den nächsten Wochen in die Vorbereitungen mit einbeziehen.

nach oben 

Import von Textilien: Keine EU-Ursprungszeugnisse mehr nötig

Für die meisten Textilerzeugnisse mussten bislang beim Import in die EU Ursprungszeugnisse vorgelegt werden. Dies entfällt zum 24. Oktober 2011. Mit der [EU-Verordnung 955/2011](#) wurde die bislang bestehende Verpflichtung zur Vorlage von Ursprungszeugnissen bei der Einfuhr in die EU aufgehoben. Grund dafür ist, dass fast alle mengenmäßigen Beschränkungen im Textil- und Bekleidungssektor entfallen sind. Die Zollverwaltung kann allerdings jederzeit die in der Einfuhranmeldung gemachten Angaben zum Warenursprung überprüfen. Die [IHK Region Stuttgart](#) rät: 'Falls die Textilerzeugnisse weiter exportiert werden sollen und in diesem Zielland ein Ursprungszeugnis erforderlich ist, ist es weiterhin zweckmäßig, über ein Ursprungszeugnis aus dem Ursprungsland zu verfügen.'

nach oben 

Logistik, Supply Chain Management



PAKETE||XPRESS mit neuen Funktionen

PAKETE||XPRESS ist die SaaS-Lösung der AEB, mit der Sie mühelos Labels drucken, Preise vergleichen und auf Knopfdruck den günstigsten Transportdienstleister für Ihre Sendung ermitteln. Für Unternehmen, die im Monat eine überschaubare Anzahl von Paketen versenden, ist es die ideale On-Demand-Lösung. Seit diesem Monat ist das neue Release 2.2 von PAKETE||XPRESS verfügbar. Damit stehen Ihnen nun auch die Zusatzleistungen Samstagszustellung und Nachnahme für die verschiedenen Transportdienstleister zur Verfügung.

Weitere Informationen zu [PAKETE||XPRESS](#) finden Sie auf unserer [Webseite](#). Dort können Sie Informationsmaterial anfordern, eine Online-Demo anfragen oder einen Rückrufwunsch abgeben. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Oder lassen Sie sich die Möglichkeiten, die PAKETE||XPRESS bietet, in einem knapp 5-minütigen Video erläutern. Den Produktfilm finden Sie auf der [AEB Media-Seite](#).

nach oben 


ASSIST4 – Verbesserte Integration der Module Wareneingang und Bestellung

Das Modul Wareneingang ermöglicht die Vereinnahmung und Kontrolle von Anlieferungen. Dabei können die Referenzinformationen aus Bestellungen manuell oder automatisiert zugeordnet werden. Ebenso werden die erfassten Daten aus dem Wareneingang in den Bestellungen

fortgeschrieben.

Sie erkennen so auf einen Blick die offenen Bestellmengen zu den angelieferten Positionen und finden leicht heraus, ob Mindermengen oder Überbelieferungen vorliegen. Referenz-Nr, Lieferdatum und vereinnahmte Bestellmengen werden in die Bestellung verbucht und vollständig belieferte Bestellpositionen und Bestellungen abgeschlossen. Bei Teillieferungen kann dies auch mehrfach geschehen. Die Lieferdaten zu Bestellungen – was wurde wann, in welcher Menge geliefert – können an ASSIST4 Monitoring & Alerting oder andere Partnersysteme weitergegeben werden. Diese Daten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Vervollständigung der Informationen in Supply Chain Management Systemen.

Einen Überblick über alle Funktionalitäten der [Warehouse-Management-Lösung](#) finden Sie auf der [AEB-Website](#).

nach oben 

ASSIST4 WMS: Erneute Validierung durch das Fraunhofer IML

Das Institut Fraunhofer IML hat die Validierung des ASSIST4 Warehouse Management System (WMS) in der Version 2.0 Anfang September 2011 erneuert. Das Warehouse Management System der AEB und seine Funktionen werden regelmäßig vom Team [Warehouse Logistics](#) des Fraunhofer IML Instituts überprüft.

Mit dem erneut ausgestellten Validierungsstempel ist die Zuverlässigkeit der WMS Software und ihrer Dokumentation von einer unabhängigen und erfahrenen Einrichtung nochmals bestätigt worden.

nach oben 

— Compliance, Exportkontrolle



Zwischenbericht zum Stand der Reformen der US-Exportkontrolle

Wie schon in einigen AEB-Newslettern berichtet, arbeiten die USA seit 2010 daran, ihre Exportkontroll-Regulieren zu reformieren. Was ist bisher erreicht worden und was sind die nächsten Schritte?

- Zur besseren praktischen Handhabung stellen die jeweils zuständigen Ministerien nun - neu - die verschiedenen US-Sanktionslisten in einer einzigen konsolidierten Liste zur Verfügung. Diese „[US Consolidated List](#)“ (USCL) wurde in die Compliance-Lösungen der AEB integriert.
- Zur Vereinfachung des Exports an strategische Partnerländer hat das BIS im Juni eine neue License Exception „Strategic Trade Authorization“ (STA) erlassen. (Wir berichteten in der [Juli-Ausgabe des AEB-Newsletters](#)). Auch diese License Exception haben wir bereits in das Modul „Export Controls US-EAR“ in den AEB-Compliance-Lösungen eingepflegt.
- Als nächster Reformschritt ist eine einheitliche Terminologie der US-Güterlisten vorgesehen.

Der Umbau der beiden US-Exportkontrolllisten, die derzeit völlig unterschiedliche Strukturen und Ansätze zur Definition kontrollierter Produkte haben sowie durch zwei verschiedene Ministerien verwaltet werden, gilt als der Grundpfeiler der Reformbemühungen. Behördenübergreifende Arbeitsgruppen überarbeiten derzeit sowohl die Liste der Verteidigungsgüter/-dienstleistungen (U.S. Munitions List, USML) als auch die Liste der Dual Use-Güter (Commerce Control List, CCL). Im Juli wurde eine [proposed rule](#) veröffentlicht, mit der zahlreiche Güter von der USML auf die CCL übertragen werden und damit künftig geringeren Kontrollen unterliegen sollen. Die proposed rule ist ein Vorschlag, der zur Diskussion veröffentlicht wurde. Die Diskussionszeit lief bis Mitte September. D.h. danach ist mit einer final rule zu dem Umzug dieser ersten Gruppe von Rüstungsgütern in die CCL zu rechnen. Diese Güter entstammen alle der Kategorie VII der USML. In den nächsten Schritten werden die weiteren Kategorien der USML auf Güter untersucht, die in die CCL umziehen könnten.

nach oben 

Mannheim und Stuttgart: Seminar zur Ausfuhrliste bei der IHK Exportakademie

Die Bedeutung der Exportkontrolle ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Unter Zuhilfenahme der Ausfuhrliste (AL) und des Umschlüsselungsverzeichnisses lassen sich Güter nach ihrer Genehmigungspflicht klassifizieren. Die AL ist nicht selbsterklärend, deshalb tun sich Mitarbeiter, die die Produkte im Unternehmen auf Dual-Use und Genehmigungspflicht überprüfen sollen, manchmal schwer.

Die IHK Exportakademie bietet ein Seminar hierzu an:

'Die Ausfuhrliste - zentraler Baustein der Exportkontrolle'

Termine:

15. November 2011, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: IHK Rhein-Neckar, L1,2, 68161 Mannheim

02. Dezember 2011, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: IHK Region Stuttgart, Kronenstr. 25, 70174 Stuttgart

Teilnehmer werden in Fallbeispielen lernen, Güter und Warenzusammenstellungen anhand der AL und des Umschlüsselungsverzeichnisses zu klassifizieren.

Die Referentinnen des Seminars sind Nicole Mantei, Produktmanagerin Risk Management der AEB sowie Dr. Ulrike Jasper, Juristin und Exportkontrollexpertin im Team Risk Management der AEB. Mehr Informationen zum Tagesprogramm erfahren Sie über die [Event-Seite der AEB-Website](#). Dort können Sie direkt die Seiten der IHK Exportakademie aufrufen und sich anmelden.

nach oben ↗

Wien, November 16 - 17: Internationale Konferenz über US-Exportrecht, US-Sanktionen und Embargos

Die Internationale Handelskammer Austria veranstaltet eine englischsprachige Konferenz zum Thema "Sanctions and Embargoes, US Export and Re-export Controls". Die Konferenz richtet sich an exportierende und importierende Unternehmen, Compliance Verantwortliche, Zollagenten, Rechtsanwälte und Finanzexperten und findet am 16. und 17. November im Hilton Vienna Plaza in Wien statt.

AEB wird als Aussteller dabei sein und Mark Brannan, International Business Development Director der AEB, wird als Referent einen Vortrag halten. Er wird u.a. AEBs Compliance & Risk Management Software vorstellen und erläutern wie IT-Unterstützung Unternehmen dabei helfen kann, angesichts komplexer Regularien regelgerecht zu handeln.

Mehr Informationen zum Programm der Konferenz, sowie den Rednern finden Sie auf www.icc-austria.org

nach oben ↗

— Veranstaltungen und Neuigkeiten



AEB-Roadshow in Stuttgart: Zolltarifizierung in SAP®

AEB bietet eine halbtägige Veranstaltung zum Thema Zolltarifizierung an, die sich speziell an Unternehmen richtet, die SAP® im Einsatz haben oder als SAP®-Berater tätig sind. Teilnehmer erfahren, wie man IT-gestützt, teil-automatisiert tarifiert, Ausfuhrlistennummern ermittelt, auf den TARIC zugreift und vieles mehr - alles direkt in SAP® ERP. Die AEB-Roadshow findet am 28.11.2011 in Stuttgart statt und ist kostenlos.

>> Eine genaue Agenda und die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden, finden Sie unter www.aeb.de/tarifierung-sap

nach oben ↗

Neue Telefonnummer für den direkten Kontakt zum Vertrieb

Für den vertrieblichen Erstkontakt hat AEB eine neue Servicenummer eingerichtet. Unter der Telefonnummer 0711/72842-399 erreichen Sie das Team Sales Services und können Informationen über AEB und unsere Software und Services anfordern. Wie bisher können Sie bei Fragen auch das [Kontaktformular auf der AEB-Website](#) nutzen.

Sie sind schon AEB-Kunde, haben aber eine Frage zu einer neuen Lösung, oder interessieren sich für eine unserer [Broschüren](#)? Das Team Sales Services der AEB hilft Ihnen entweder sofort weiter oder vermittelt Ihnen den richtigen Ansprechpartner.

Telefonnummer vergessen? Kein Problem. Die Telefonnummer finden Sie jederzeit auf der [AEB-Website unter Kontakt](#).

nach oben ↗

Newsletter abbestellen

Hier können Sie das Newsletter-Abo kündigen:

<http://www.aeb.de/de/nocache/wissensfinder/newsletter/abo-aendern/index.html>

Wir werden Sie dann aus unserem Verteiler nehmen.

Die in diesem Schreiben enthaltenen Auskünfte sind freibleibend. Es handelt sich um keine Rechtsberatung. Im Einzelfall wenden Sie sich bitte an Ihren Rechtsanwalt oder Steuerberater.